

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
 1. Teil Das bundesverfassungsgerichtliche Verdikt von 1952	 5
I. Urteilsanalyse	5
1. Verfahrensgang und Hintergründe	5
2. Die verfassungsgerichtliche Argumentation	7
a. Wortlaut und Wesen der Normenkontrolle	7
b. Entstehungsgeschichtlicher Hintergrund	12
c. Ausnahmefall Vertragsgesetz	16
3. Die Gutachtenkompetenz als entscheidungserheblicher Faktor	22
 II. Reaktionen in der Rechtswissenschaft	 25
 III. Schlußfolgerungen	 33
 2. Teil Stellung und Entwicklung der Verfassungsgerichtsbarkeit im Gefüge des gewaltengegliederten Staates	 37
I. Geschichtliche Entwicklung der Verfassungsgerichtsbarkeit	38
 II. Status und Funktion der Verfassungsgerichtsbarkeit unter dem Grundgesetz	 46
1. Hüter der Verfassung	46
2. Verfassungsrechtlicher Status	49
a. Verfassungsorgan	50
b. Rechtsprechungsorgan	57
3. Verfassungsgerichtsbarkeit und Gewaltenteilung	61
 III. Bundesverfassungsgericht und Bundespräsident	 65
 IV. Bundesverfassungsgericht und parlamentarischer Gesetzgeber	 75

1. Verhältnis nach der grundgesetzlichen Ordnung	76
2. Problemfelder verfassungsgerichtlicher Rechtsprechungspraxis	82
a. Vorwirkung der Entscheidungen	82
b. „Herr des Verfahrens“	84
c. „Ersatzgesetzgeber“	86
d. „Notgesetzgeber“	94
e. „Gegengewalt“	99
f. Fazit	102
3. Begrenzungsmodi verfassungsgerichtlicher Rechtspregungsgewalt	103
a. Funktionell-rechtliche Grenzen	103
b. Richterliche Selbstbeschränkung.....	109
c. Verringerung verfassungsgerichtlicher Kontrolldichte	112
aa. Ausmaß der materiellen Kontrolldichte	113
bb. Kontrolle der gesetzgeberischen Methodik	117
d. Gegenmaßnahmen des Gesetzgebers.....	118
 V. Verschiebung des Kompetenzgefüges in der Entwicklung des grundgesetzlichen Staates	 119
1. Sozialstaatsprinzip und Krise des Gesetzes	120
2. Abwälzung parlamentarischer Entscheidungsverantwortung	124
3. Autoritative Verfassungsinterpretation und extensive Grundrechtsjudikatur.....	127
4. Beispiele aus der jüngeren verfassungsgerichtlichen Judikatur.....	134
5. Verfassungsgerichtsbarkeit und „langjährige“ Demokratie.....	144
 VI. Rationalisierung durch „rechtzeitige“ verfassungsgerichtliche Normprüfung	 147
 3. Teil Das rechts- und staatsfunktionale Wesen der Normenkontrolle	 157
 I. Entstehung des richterlichen Prüfungsrechts	 158
 II. Zum Wesen der abstrakten Normenkontrolle	 165
1. Terminologie und Funktion.....	165
2. Objektiver Charakter	168
3. Normenkontrollfunktion	170

4. Repressive Ausrichtung?	173
III. Verfahrensrechtliche Ausgestaltung der abstrakten Normenkontrolle	175
1. Arten der Normenkontrolle	176
2. Antragserfordernis und Antragsberechtigung	178
3. Antragsgegenstand und Prüfungsmaßstab	180
4. Entscheidungsinhalte und -wirkungen	183
a. Verfassungswidrigerklärung und Nichtigkeitsfolge	184
b. Entscheidungsvarianten zur Nichtigkeitsfeststellung	189
aa. Unvereinbarerklärung	191
bb. Anordnung von Übergangsregelungen	195
c. Appellentscheidung und verfassungskonforme Auslegung	198
5. Rechtskraft und Bindungswirkung	201
6. Praxisrelevanz und Bedeutung	205
IV. Wesensgleichheit der präventiven Normenkontrolle	205
4. Teil Rechtsvergleichende Betrachtungen zur präventiven Normenkontrolle	211
A. Präventive Normenkontrolle durch Landesverfassungsgerichte	213
B. Präventive Normenkontrolle in den Mitgliedstaaten der EU	220
I. Modelle institutioneller Organisation der Verfassungsgerichtsbarkeit	221
1. Einheitsgerichtsbarkeit	221
2. Konzentrierte Verfassungsgerichtsbarkeit	224
3. Verfassungsrat	227
II. Gemeineuropäische Tradition der repressiven Normenkontrolle	232
III. Präventive Normenkontrolle in westeuropäischen Mitgliedstaaten	234
1. Verfahren vor dem französischen Verfassungsrat	235
2. Verfahren vor dem österreichischen Verfassungsgerichtshof	243
3. Verfahren vor dem italienischen Verfassungsgericht	247

4. Verfahren vor dem portugiesischen Verfassungsgericht	252
5. Verfahren vor dem spanischen Verfassungsgericht	255
6. Verfahren vor dem irischen Obersten Gerichtshof	261
7. Verfahren vor dem belgischen Staatsrat	265
8. Verfahren vor dem finnischen Verfassungsausschuß	267
9. Verfahren vor dem schwedischen Gesetzgebungsrat	269
10. Zusammenfassung	272
 IV. Präventive Normenkontrolle in osteuropäischen Mitgliedstaaten	273
1. Verfahren vor dem polnischen Verfassungsgericht	274
2. Verfahren vor dem ungarischen Verfassungsgericht	280
3. Verfahren vor dem rumänischen Verfassungsgerichtshof	290
4. Verfahren vor dem estnischen Staatsgerichtshof	294
5. Verfahren vor dem Obersten Gerichtshof Zyperns	298
6. Zusammenfassung	301
 V. Beobachtungen und Erkenntnisse	301
1. Abhängigkeiten mit dem Verfassungsgerichtsmodell	302
2. Sondercharakter der französischen Verfahrensvariante	304
3. Abschaffung vormaliger Kontrollbefugnisse	307
4. Ausgestaltung der Antragsberechtigung	309
5. Nebeneinander von präventiver und repressiver Normenkontrolle	311
 VI. Gemeineuropäische Verfassungstradition präventiver Normenkontrolle?	313
 5. Teil Präventive Normenkontrolle durch das Bundesverfassungsgericht?	317
 I. Verfahrensmerkmale präventiver Normenkontrolle	317
1. Zeitlicher Anknüpfungspunkt	317
2. Vereinbarkeit mit dem Gewaltenteilungsprinzip	320
 II. Bedürfnis nach präventiver Normenkontrolle	323
 III. Ansätze vorbeugender Gesetzeskontrolle	328

1. Einstweilige Anordnung.....	329
2. Rechtssatzverfassungsbeschwerde.....	332
3. Organstreitverfahren	334
4. Bund-Länder-Streit	335
5. Kompetenzfreigabeverfahren.....	337
6. Prüfungsrecht des Bundespräsidenten	339
7. Gesetzeskontrolle durch den Normenkontrollrat	342
8. Rechtsprüfung durch das Justizministerium	345
 IV. Präventive Normenkontrolle pro futuro	345
1. Prüfungsgegenstand, -maßstab und -umfang	346
2. Antragsberechtigung	350
a. Aufnahme des Bundespräsidenten in den Kreis der Antragsberechtigten.....	351
aa. Entstehungsgeschichtliche Argumente	353
bb. Veränderung der Stellung des Bundespräsidenten?	359
cc. Vereinbarkeit mit dem Ausfertigungsverweigerungsrecht	360
b. Quorum von Mitgliedern des Bundestags	363
c. Bundes- und Landesregierungen.....	366
3. Objektives Klarstellungsinteresse	366
4. Antrags- und Entscheidungsfristen	367
5. Entscheidung und Entscheidungswirkung	369
6. Präventive Rechtssatzverfassungsbeschwerde?	373
7. Einstweilige Anordnung im präventiven Verfahren?	374
8. Nebeneinander von präventiver und repressiver Normenkontrolle	374
 V. Präventive Normenkontrolle de constitutione ferenda	377
1. Vorbehalt der Verfassung?.....	378
2. Normvorschläge	383
 6. Teil Präventive Kontrolle von Rechtsakten auf europäischer Ebene.....	387
 I. Europäische Verfassungsgerichte?.....	387
 II. Ansätze präventiver Rechtsaktkontrolle	394

1. Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union	394
a. Inzidente Normenkontrolle	394
b. Subsidiaritätsklage	396
c. Völkerrechtsbezogene Gutachten	399
2. Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte	402
a. Gutachtenverfahren	402
b. Neuere Rechtsprechungslinie	403
 III. Institutionelles Gleichgewicht	 404
 IV. Bedürfnis nach präventiver Kontrolle auf europäischer Ebene	 408
1. Präventive Überprüfung von Unionsrechtsakten	409
a. Europäische Rechtsetzungsverfahren	410
b. Mängel europäischer Rechtsetzung	413
c. Folgerungen für die Verfahrensausgestaltung	416
2. Präventives Vorlageverfahren	418
a. Mißstände aufgrund europarechtlicher Verzahnung	419
b. Ausgestaltung als Vorlageverfahren	421
3. Bewertung und Effekte	426
 Schlußbetrachtung	 429
 Literaturverzeichnis	 437
 Verfassungs- und Gesetzestexte	 499